

Pressemitteilung

ITB 2006: UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V. wirbt für den Genius Loci

Vom 8. bis 12. März 2006 war der Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland bereits zum fünften Mal in Folge auf der Internationalen Tourismus Börse (ITB) in Berlin vertreten. Gemeinsam mit zehn Partnern – darunter die 2006 FIFA World Cup Germany, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, der Deutsche Tourismusverband, der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband und der Internationale Bustouristik Verband RDA – fand die diesjährige Präsentation unter dem Dach der Deutschen Zentrale für Tourismus statt.

Horst Wadehn, Vorsitzender des Welterbestättenvereins: „Der Gemeinschaftsauftritt in 2006 verschaffte uns sehr gute Kontaktmöglichkeiten zu den Fachbesuchern. Die einmalige Angebotspalette war zugleich sehr attraktiv und interessant für die öffentlichen Besucher, um sich zu orientieren und zielsicher über die neuesten Reisetrends zu informieren.“

Immer mehr Menschen machen ihre Urlaubsentscheidung vom Kulturangebot des Reiseziels abhängig. Vielmehr sind die „Special Interest Touristen“ an einem speziellen Kulturangebot der Destination interessiert: Je bekannter die Destination für diesen Spezialbereich ist, desto anziehender ist sie. Zu diesem Schluss kam der Verein im Rahmen seiner Präsentation der mittlerweile 31 Welterbestätten bundesweit. Ob Fragen zu den Ereignissen, Personen oder Entwicklungen, ob Politisches, kulturell Wertvolles oder Überraschendes – das Interesse der Besucher an dem Genius Loci der jeweiligen Kultur- und Naturstätten war vielfältig und während der fünftägigen Messeveranstaltung ungebremst. „Wir sind zuversichtlich, dass der touristische Wert des Welterbestatus weiter steigen wird“, so Wadehn.

Die ITB gilt als Impulsgeber und aktuelle Plattform der Tourismusindustrie. In 2006 konnte erneut ein Rekord bei Ausstellern und Besuchern verzeichnet werden: 10.856 ausstellende Unternehmen präsentierten die neuesten Trends und Angebote der Reisebranche – eine Steigerung von 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit 162.823 Besuchern wurde die Besucherzahl des Vorjahres von 142.351 noch übertroffen.